

Die Thüringer Landesregierung hat im Jahr 2011 erstmals eine Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung vorgelegt. Die Ziele zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung wurden qualitativ beschrieben.

Um feststellen zu können, inwieweit die strategische Ausrichtung der Landesregierung erfolgreich sein wird, wurden im Jahr 2011 Indikatoren und quantifizierte Ziele gemeinsam mit dem Beirat zur Nachhaltigen Entwicklung in Thüringen erarbeitet. Der Indikatoren-satz orientierte sich an den Indikatoren der damaligen Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die quantitativen Ziele wurden aus der spezifischen Situation Thüringens heraus abgeleitet. Der erste Indikatorenbericht wurde 2012 veröffentlicht. Bei einigen Indikatoren war in 2012 eine konkrete Zielsetzung nicht angezeigt, entweder weil Thüringen einen sehr hohen Stand erreicht hatte (z. B. Kinderbetreuung) oder der Beitrag eines Indikators zur Bewertung einer Nachhaltigen Entwicklung umstritten war, dieser aber zum Standardindikatorensatz gehört (z. B. BIP je Einwohner in jeweiligen Preisen). Hier erfolgt die Dokumentation der Entwicklung ohne Bewertung. Diese Indikatoren werden als Berichtsindikatoren (B.I.) geführt.

Nach mehr als vier Jahren war es an der Zeit zu prüfen, inwieweit die in 2011 definierten Ziele erreicht wurden bzw. ob die Entwicklung in die richtige Richtung geht. Dabei wurden für diesen Indikatorenbericht die aktuellsten verfügbaren Daten herangezogen. In der Regel reichen diese vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2014. In einigen Fällen sind Daten nicht bis zum Jahr 2000 zurück verfügbar.

Auch wenn Statistik die Darstellung genauer Zahlen verfolgt, lässt es sich aufgrund regelmäßiger Revidierungen, erweiterten und neu berechneten Datenerhebungen, schwankenden Einwohnerzahlen u. ä. nicht vermeiden, dass sich Zahlenreihen – auch rückwirkend – verändern. Bei der Fortschreibung dieses Berichtes gab es im Vergleich zum Indikatorbericht 2012 ebenfalls abweichende Daten. Überwiegend waren diese Veränderungen jedoch so marginal, dass sie keinen Einfluss auf den generellen Trend hatten. Bei einigen Datenreihen war zu verzeichnen, dass die Datengrundlagen aus 2012 nicht mit den langjährigen Datenreihen des statistischen Landesamtes in Deckung zu bringen sind. Beim Indikator Rohstoffproduktivität resultiert daraus auch, dass der Zielwert

für das Jahr 2020 (Steigerung um 60 % gegenüber 2010) überprüft werden muss.

Bereits heute ist absehbar, dass sich die Struktur und die Zahl der Indikatoren für die nächste Berichtsperiode verändern werden. Mit der Verabschiedung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele im September 2015 und der im Januar 2017 beschlossenen Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie wurden international und national Anpassungen vorgenommen. Die grundlegendste Änderung ist die Ausrichtung auf das neue Zieljahr 2030. Diese Anpassung wird im Rahmen der Fortschreibung der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie erfolgen.

Die Staatssekretärs-AG „Nachhaltige Entwicklung“ dankt der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie sowie dem Landesamt für Statistik, die maßgeblich an der Datenerhebung und -aufbereitung mitgewirkt haben.